

KRITIK DER
SYMBOLISCHEN FORMEN I

PHILOSOPHIE INTERKULTURELL

Band 3

frommann-holzboog

Raji C. Steineck

KRITIK
DER SYMBOLISCHEN
FORMEN I

*Symbolische Form
und Funktion*

象
徵

Stuttgart-Bad Cannstatt 2014

Gedruckt mit Unterstützung der Stiftung zur Förderung japanisch-deutscher Wissenschafts- und Kulturbeziehungen (JaDe-Stiftung)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <<http://dnb.dnb.de>> abrufbar.

ISBN 978-3-7728-2673-3

eISBN 978-3-7728-3049-5

© frommann-holzboog Verlag e. K. · Eckhart Holzboog
Stuttgart-Bad Cannstatt 2014
www.frommann-holzboog.de

Gestaltung: Sybille Wittmann, Stuttgart-Bad Cannstatt
Satz: Johanna Boy, Brennbere

Druck: Offizin Scheufele, Stuttgart

Einband: Litges & Dopf, Heppenheim

Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier

Gewidmet dem Andenken
von
Wolfgang Marx
Philosoph, Lehrer, Freund

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
1. Prolegomenon zur symboltheoretischen Behandlung japanischer Quellen	5
2. Was heißt: Philosophie der symbolischen Formen?	10
2.1 Wesen und Aufgabe der Philosophie	10
2.2 Philosophie als »Kritik der Kultur«	18
2.3 Der Ansatz bei den symbolischen Formen	24
2.4 Symbol und symbolische Form	28
3. Symbolische Form und Funktion: Methodischer Ansatz und analytische Grundbegriffe der Philosophie der symbolischen Formen	41
3.1 Das <i>ergon</i> als Ansatzpunkt zur Erschließung von <i>energeia</i> und Agent	41
3.2 Symbolische Basisfunktionen: Ausdruck, Darstellung, Bedeutung	50
3.3 Architektonik der symbolischen Formen	59
4. Der Symbolbegriff als Kritik klassisch-moderner Philosophie	69
4.1 Wahrheit und symbolische Vermittlung: Jenseits von Realismus und Relativismus	69
4.1.1 Zur Kritik des Realismus	71
4.1.2 Zur Kritik des Relativismus	76
4.2 Wirklichkeit und symbolische Vermittlung: Zur Kritik von Idealismus und Materialismus	99
4.3 Identität und Differenz	125

5. Zusammenfassung: Grundsätze einer Philosophie der symbolischen Formen und Korrekturen gegenüber Cassirer	128
A. Allgemeine methodische Grundsätze	128
B. Korrekturen gegenüber Cassirer	130
Literaturverzeichnis	136
Personenregister	143
Sachregister	145

Vorwort

Das vorliegende Buch bildet den Anfang einer Reihe von Studien, die versuchen, in Auseinandersetzung mit japanischen Quellen die von Ernst Cassirer vorgeschlagene »Philosophie der symbolischen Formen« methodisch wie inhaltlich weiterzuentwickeln. Dafür scheint, knapp hundert Jahre nach seinem Erscheinen, zunächst eine kritische Relektüre seines gleichnamigen Hauptwerks notwendig, mit der erstens die bleibende Substanz von Cassirers Gedanken herausgearbeitet werden soll, die eine solche Weiterentwicklung aussichtsreich erscheinen lässt. Andererseits gilt es, problematische Elemente seiner Position klar zu identifizieren und zu benennen sowie auf den Grad ihrer systematischen Integration zu prüfen, um auszumachen, ob und in welchem Ausmaß womöglich schon vorab grundlegende Korrekturen an bzw. Ergänzungen zu Cassirers Ansatz notwendig erscheinen. Dies geschieht im vorliegenden Band auch im Ausgriff auf alternative philosophische Ansätze, durch deren Einbezug nicht zuletzt allfällige »blinde Flecken« der Philosophie der symbolischen Formen reflektiert werden sollten.

Cassirer war sich bewusst, dass seinem Werk trotz dessen gewichtigen Umfangs »nicht nur die Ausführung vieler und wichtiger Teile« fehlte, sondern auch »eine Reihe prinzipieller Grundfragen [...] noch der Lösung« harreten, und dass diese nur »von einer ständigen Zusammenarbeit zwischen Philosophie und den besonderen Geisteswissenschaften« zu erhoffen sei. Zu einer solchen ist es aber, ungeachtet einer gewissen Cassirer-Renaissance in der akademischen Philosophie seit den 1990er Jahren,¹ in der von ihm gewünschten Weise bisher nicht gekommen.

1 Viele Protagonisten dieser Renaissance sind vertreten in einer neueren, Cassirer gewidmeten Nummer der Zeitschrift *Synthese* (179–1; 2011). Vgl. auch, ohne Anspruch auf Vollständigkeit, die folgenden, seinem Werk im Ganzen gewidmeten Monographien und Sammelbände: John Michael Krois, *Cassirer, symbolic forms and history* (New Haven: Yale University Press, 1987); Hans-Jürg Braun, Helmut Holzhey und Ernst Wolfgang Orth (Hrsg.), *Über Ernst Cassirers Philosophie der symbolischen Formen* (Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1988); Oswald Schwemmer, *Ernst Cassirer: ein Philosoph der europäischen Moderne* (Berlin: Akademie-Verlag, 1997); Dorothea

Dem Verfasser erscheint das bedauerlich, weil die *Philosophie der symbolischen Formen* wie wenige Werke des 20. Jahrhunderts bemüht war, das gesamte Spektrum der Kultur philosophisch-systematisch in den Blick zu nehmen und zur Geltung kommen zu lassen. Insbesondere überschritt sie schon im Ansatz den viel zitierten und fatalen Graben zwischen den ›zwei Kulturen‹ der Geistes- und der Naturwissenschaften. Dabei rekonstruierte sie die kognitiven Leistungen von kulturellen Formen, die bis dato als Kuriosa wahrgenommen und wissenschaftlich allenfalls zur Festigung der Überzeugung von der kulturellen Überlegenheit des abendländischen Kulturkreises erforscht worden waren; und sie integrierte wissenschaftliche Entwicklungen des frühen 20. Jahrhunderts wie die Relativitäts- und die Quantentheorie, die bis heute zu Mystifikationen Anlass geben. Dass Cassirer nicht überall die Konsequenzen aus seinen Überlegungen zu ziehen vermochte, weil er selbst im Guten wie im Schlechten von der bürgerlichen Weltanschauung des 19. Jahrhunderts geprägt war, ist kaum zu übersehen. Gerade das macht es erforderlich, sein Werk nicht nur zu interpretieren, sondern kritisch fortzusetzen, wenn man es nicht gleich beiseiteschieben will.

Vor jeder *Anwendung* der Philosophie der symbolischen Formen auf Fakten der Kultur, die eine Ausführung weiterer Teile sowie auch die Lösung mancher Grundfrage zu liefern verspricht, muss daher die Reflexion stehen, die das Hauptthema des vorliegenden Bandes ist. Sie hat, wie oben angedeutet, in einem ersten Schritt die wesentlichen Errungenschaften

Frede und Reinold Schmücker, *Ernst Cassirers Werk und Wirkung: Kultur und Philosophie* (Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 1997); Enno Rudolph, *Ernst Cassirer im Kontext: Kulturphilosophie zwischen Metaphysik und Historismus* (Tübingen: Mohr Siebeck, 2003); Birgit Recki, *Kultur als Praxis: eine Einführung in Ernst Cassirers Philosophie der symbolischen Formen* (Berlin: Akademie Verlag, 2003); dies., *Kultur und Symbol: ein Handbuch zur Philosophie Ernst Cassirers* (Stuttgart: Metzler, 2003); Cyrus Hamlin, *Symbolic Forms and Cultural Studies: Ernst Cassirer's theory of culture* (New Haven: Yale University Press, 2004); Ernst Wolfgang Orth, *Von der Erkenntnistheorie zur Kulturphilosophie: Studien zu Ernst Cassirers Philosophie der symbolischen Formen*. 2., erw. Aufl. (Würzburg: Königshausen & Neumann, 2004); Heiko Schmitz, *Von der »Kritik der historischen Vernunft« zur »Kritik der Kultur«*. 1. Aufl. (Königshausen & Neumann, 2006); Guido Kreis, *Cassirer und die Formen des Geistes* (Berlin: Suhrkamp, 2010). Hinzu kommen zahlreiche Einzelstudien.

der Philosophie der symbolischen Formen zu rekapitulieren. Zweitens muss sie die Frage beantworten, welche Behauptungen Cassirers mit den von ihm selbst formulierten theoretischen Einsichten unvereinbar sind und ausgeschlossen oder revidiert werden müssen. Drittens sollte sie Einwände und Anregungen aufnehmen, die in den gut achtzig Jahren seit Erscheinen des fraglichen Werkes formuliert wurden. Das Letztere kann nur in selektiver Weise geschehen. Überhaupt ist die hier begonnene Arbeit auf Ergänzung angewiesen und auch angelegt. Dies gilt schon, weil der Verfasser nicht kompetent ist, die neueren Entwicklungen in den Naturwissenschaften einzubeziehen.² Aber auch das gewählte Material der Auseinandersetzung, nämlich – altmodisch gesprochen – die *schriftlichen Kulturdenkmäler Japans*, bietet zwar viele Gelegenheiten zur Ergänzung und Korrektur des letztlich doch europäisch zentrierten Werkes Cassirers, ist aber, trotz seiner zeitlichen Erstreckung über 1500 Jahre und drei große kulturelle Epochen, kein Spiegelbild der Welt im Ganzen.

Was also im Anschluss an die kritische Reflexion des Erkenntnisstandes nach der *Philosophie der symbolischen Formen* geleistet werden soll, ist ihre Erprobung an den japanischen Quellen und deren wissenschaftlicher Aufarbeitung und die daraus resultierende kritische Weiterentwicklung. Sie geschieht in der Hoffnung, dass mit der Fokussierung auf einen begrenzteren Quellenkorpus eine größere analytische Tiefe in einzelnen Fragen erreicht werden kann. Damit verbindet sich die Aussicht, die Theorie einzelner symbolischer Formen ausbauen zu können; in der Folge sollen dann in Rückwendung auf die Systematik der symbolischen Formen auch grundsätzliche Fragen einer Lösung näher gebracht werden.

Auch für die Japanologie verspricht das Unternehmen – vor allem in den folgenden, auf einzelne symbolische Formen fokussierenden Bänden – einen Gewinn durch die systematische Erschließung und Auswertung der Quellen im Zusammenhang einer allgemeinen Kritik der Kultur. Die Analyse steht unter der Maxime, der Besonderheit der Quellen gerecht

2 Für den Bereich der Physik kann hier aber auf das einschlägige Werk von Schmitz-Rigal verwiesen werden: *Die Kunst offenen Wissens: Ernst Cassirers Epistemologie und Deutung der modernen Physik*, Bd. 7, Cassirer-Forschungen (Hamburg: Meiner, 2002).

zu werden, ohne sie in diese einzuschließen. Vielmehr sollen sie (und ihre schon von anderen – vor allem japanischen Gelehrten – in der Forschung geleistete Aufarbeitung und Reflexion) so behandelt werden, dass sie die Theorie der symbolischen Formen auch in Frage stellen können und damit zugleich etwas zu einer allgemeinen Theorie der Kultur beitragen.

Den entscheidenden Anstoß, das hier skizzierte Unternehmen in Angriff zu nehmen, erhielt ich von meinem philosophischen Mentor Wolfgang Marx, der leider nur noch eine erste Rohfassung des vorliegenden Bandes lesen konnte. Seinem Andenken ist der vorliegende Band gewidmet.

Danken möchte ich der Zürcher Kollegin Barbara Naumann sowie Herrn Kollegen Walter Schweidler, Katholische Universität Eichstätt, und meinen Mitarbeitern Dr. Paulus Kaufmann und Dr. Elena Louisa Lange für ihre wertvollen Anmerkungen zu älteren Fassungen des Manuskripts. Herr Etienne Staehelin nahm die Mühe der Erstkorrektur und formalen Vereinheitlichung auf sich. Dem frommann-holzboog-Verlag, insbesondere seinem Lektor Holger Epp, habe ich für die sorgfältige und stets freundliche Begleitung der Veröffentlichung zu danken, und der JaDe-Stiftung für die finanzielle Unterstützung des Drucks.

1. Prolegomenon zur symboltheoretischen Behandlung japanischer Quellen

Eine symboltheoretische Auseinandersetzung mit japanischen Quellen kann die Augen nicht vor dem Phänomen verschließen, dass Japan, trotz aller Kritik an solchen Versuchen, lange Zeit und teils noch heute als eine eigene, vergleichsweise in sich abgeschlossene Symbolwelt behandelt wird. Von diesem Ansatz, wie er etwa in dem prominenten *Reich der Zeichen* von Roland Barthes oder in Jens Heises Buch *Präsentative Symbole* vertreten wird, grenzt sich die hier in Angriff genommene Arbeit dadurch ab, dass sie dezidiert *nicht* von einer einheitlich ›japanischen‹ Form der zu analysierenden kulturellen Produktionen ausgeht oder auf deren Herausarbeitung abzielt. Beides wäre nach den Ergebnissen der *Philosophie der symbolischen Formen* unsinnig: ›Kultur‹ ist nach ihr nur als Inbegriff von sinngebenden Leistungen zu verstehen, die in divergierende Richtungen auseinandertreten und nicht – auch nicht hegelianisch, als Phasen ihrer Entfaltung – unter eine einheitliche logische Form zu subsumieren sind. Einzelne symbolische Formen mögen dabei in regional oder ethnisch segmentierter Gestalt artikuliert sein, und die Segmentierung mag in Ausnahmefällen (etwa bei der Sprache oder dem Recht) mit nationalstaatlichen Grenzen koinzidieren; die Norm ist dies jedoch nicht. Viele symbolische Formen überschreiten schon ihrer Konstitution nach derartige Grenzen: die Vorstellung einer nationalen Wissenschaft, Kunst oder Technik ist unsinnig und nur mit Gewalt zu einer, dann notwendig mediokren, Realität zu bringen.

Die Einheit einer ›japanischen Kulturform‹ lässt sich daher nur fingieren. Barthes hat am Anfang seines *Empire des signes* immerhin zugegeben, dass es sich bei seinem Versuch nicht um Beschreibung, sondern um Erfindung handle.¹ Wird eine solche Fiktion aber für bare Münze genommen, stellt sie einen vor die Wahl, entweder die Pluralität der sym-

1 Roland Barthes, *L'empire des signes, Les sentiers de la création* (Lausanne: Skira, 1970), 9.

Literaturverzeichnis

- 505.5hrs, 20. Januar 2005, <http://sky.ap.teacup.com/land/7.html>, letzter Zugriff am 23.11.2013.
- Appiah, Kwame Anthony. »Relativism and Cross-Cultural Understanding«. In *Relativism: a Contemporary Anthology*, herausgegeben von Michael Krausz. New York: Columbia University Press, 2010, 488–500.
- Barthes, Roland. *L'empire des signes. Les sentiers de la création*. Lausanne: Skira, 1970.
- *Mythen des Alltags*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1964.
- *Mythologies*. Paris: Editions du Seuil, 1957.
- Beck, Ulrich, Anthony Giddens und Scott Lash. *Reflexive modernization: politics, tradition and aesthetics in the modern social order*. Cambridge: Polity Press, 1994.
- Befu, Harumi. »Nationalism and ›nihonjinron‹«. In *Cultural nationalism in East Asia*, herausgegeben von Harumi Befu. Berkeley, CA: University of California, Institute of East Asian Studies, 1993, 107–135.
- Befu, Harumi 別府春海. *Ideorogī to shite no Nihon bunkaron* 『イデオロギーとしての日本文化論』. Tōkyō: Shisō no Kagakusha, 1987.
- Benedict, Ruth. *Patterns of culture*. Boston: Houghton Mifflin, 1934.
- Botz-Bornstein, Thorsten. »Russian and Japanese Philosophies: A Comparative Study«. In *Philosophical Frontiers: Essays and Emerging Thoughts*, herausgegeben von Richard H. Corrigan und Mary E. Farrell. Gloucester: Progressive Frontiers Press, 2006, 69–90.
- Boyd, Richard. »Scientific Realism and Naturalistic Epistemology«. In *PSA: Proceedings of the Biennial Meeting of the Philosophy of Science Association 1980*, 613–662.
- Braun, Hans-Jürg, Helmut Holzhey und Ernst Wolfgang Orth (Hrsg.). *Über Ernst Cassirers Philosophie der symbolischen Formen*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1988.
- Bühler, Karl. »Das Organmodell der Sprache«. In *Sprachtheorie: die Darstellungsfunktion der Sprache*, herausgegeben von Karl Bühler, 24–33. Stuttgart: Fischer, 1982.
- Cassirer, Ernst. *An Essay on Man: An introduction to a Philosophy of Human Culture*. ECW 23, herausgegeben von Birgit Recki. Hamburg: Meiner, 2006.
- »Das Symbolproblem und seine Stellung im System der Philosophie (1927)«. In *Aufsätze und kleine Schriften (1927–1931)*. ECW 17, herausgegeben von Birgit Recki. Hamburg: Meiner, 2004, 253–282.
- »Der Begriff der symbolischen Form im Aufbau der Geisteswissenschaften (1923)«. In *Aufsätze und kleine Schriften (1922–1926)*. ECW 16, herausgegeben von Birgit Recki. Hamburg: Meiner, 2003, 75–104.
- *Determinismus und Indeterminismus in der modernen Physik*. ECW 19, herausgegeben von Birgit Recki. Hamburg: Meiner, 2004.

- »Form und Technik (1930)«. In *Aufsätze und kleine Schriften (1927–1931)*. ECW 17, herausgegeben von Birgit Recki. Hamburg: Meiner, 2004, 139–184.
- *Philosophie der symbolischen Formen*, Erster Teil. *Die Sprache*. ECW 11, herausgegeben von Birgit Recki. Hamburg: Meiner, 2001.
- *Philosophie der symbolischen Formen*, Zweiter Teil. *Das mythische Denken*. ECW 12, herausgegeben von Birgit Recki. Hamburg: Meiner, 2002.
- *Philosophie der symbolischen Formen*, Dritter Teil. *Phänomenologie der Erkenntnis*. ECW 13, herausgegeben von Birgit Recki. Hamburg: Meiner, 2002.
- *Substanzbegriff und Funktionsbegriff: Untersuchungen über die Grundfragen der Erkenntniskritik*. ECW 6, herausgegeben von Birgit Recki. Hamburg: Meiner, 2000.
- *Symbol, myth, and culture: essays and lectures of Ernst Cassirer, 1935–1945*. New Haven: Yale University Press, 1979.
- *The Myth of the State*. ECW 25, herausgegeben von Birgit Recki. Hamburg: Meiner, 2007.
- »Zur Logik des Symbolbegriffs (1938)«. In *Aufsätze und kleine Schriften (1936–1940)*. ECW 22, herausgegeben von Birgit Recki. Hamburg: Meiner, 2006, 112–139.
- *Zur Metaphysik der symbolischen Formen*. Herausgegeben von John Michael Krois. Hamburg: F. Meiner Verlag, 1995.
- *Zur modernen Physik*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 1957.
- Castoriadis, Cornelius. *Gesellschaft als imaginäre Institution. Entwurf einer politischen Philosophie*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1984.
- »The ›end of philosophy?‹« In *Salmagundi* Nr. 82/83 (1989), 3–23.
- Dahlhaus, Carl. *Untersuchungen über die Entstehung der harmonischen Tonalität*. Kassel; New York: Bärenreiter, 1968.
- Danto, Arthur C. »Mind as Feeling; Form as Presence; Langer as Philosopher.« In *The Journal of Philosophy* 81, Nr. 11 (1984), 641–647.
- Daum, Moritz M., Wolfgang Prinz und Gisa Aschersleben. »Encoding the Goal of an Object-directed but Uncompleted Reaching Action in 6- and 9-month-old Infants.« In *Developmental Science* 11, Nr. 4 (2008), 607–619.
- Davidson, Donald. »On the Very Idea of a Conceptual Scheme.« In *Proceedings and Addresses of The American Philosophical Association* 47 (1974), 5–20.
- Eppstein, Ury. *The Beginnings of Western Music in Meiji era Japan*. New York: E. Mellen Press, 1994.
- Feyerabend, Paul Karl. *Wider den Methodenzwang*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1986.
- Fichte, J. G. *Wissenschaftslehre nova methodo*. Gesamtausgabe der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, IV. Abteilung, Band 2 (Vorlesung zwischen 1797 und 1799) (Stuttgart-Bad Cannstatt: frommann-holzboog, 1978)

- Foult, Theodore Griffith. »The Form and Function of Koan Literature«. In *The Koan: Texts and Contexts in Zen Buddhism*, herausgegeben von Steven Heine und Dale S. Wright. New York: Oxford University Press, 2000, 15–45.
- »Sung Controversies Concerning the ›Separate Transmission‹ of Ch’an«. In *Buddhism in the Sung*, herausgegeben von Peter Gregory und Daniel Aaron Getz. *Studies in East Asian Buddhism* 13. Honolulu: University Press of Hawaii, 1999, 220–294.
- Frede, Dorothea und Reinold Schmücker. *Ernst Cassirers Werk und Wirkung: Kultur und Philosophie*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 1997.
- Fujita, Fujio. »Der Austausch zwischen den Regionen auf der japanischen Inselkette und dem Kontinent«. In *Zeit der Morgenröte: Japans Archäologie und Geschichte von den Anfängen bis zu den ersten Kaisern*, Bd. 1. *Publikationen der Reiss-Engelhorn-Museen* 11. Mannheim: Reiss-Engelhorn Museum, 2004, 88–92.
- Gassmann, Robert. »Ist das Werk *Mengzi* ein philosophisches Werk?«, unveröffentlichtes Manuskript, 2010.
- Gipper, Helmut. *Gibt es ein sprachliches Relativitätsprinzip? Untersuchungen zur Sapir-Whorf-Hypothese*. Frankfurt am Main: Fischer, 1972.
- Goodman, Nelson. »Just the Facts, Ma’am«. In *Relativism: a contemporary anthology*, herausgegeben von Michael Krausz. New York: Columbia University Press, 2010, 80–85.
- *Weisen der Welterzeugung*. Übersetzt von Max Looser. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1984.
- Hakeda, Yoshito S. *Kūkai: Major Works. Translated, with an Account of his Life and a Study of his Thought*. New York: Columbia University Press, 1972.
- Hamlin, Cyrus. *Symbolic Forms and Cultural Studies: Ernst Cassirer’s Theory of Culture*. New Haven: Yale University Press, 2004.
- Heise, Jens. *Präsentative Symbole: Elemente einer Philosophie der Kulturen. Europa und Japan*. West-östliche Denkwege Band 5. Sankt Augustin: Academia Verlag, 2003.
- Heisig, James W., Thomas P. Kasulis und John D. Maraldo (Hrsg.): *Japanese Philosophy: A Sourcebook*. Honolulu: University of Hawaii Press, 2011.
- Hertz, Heinrich. *Die Prinzipien der Mechanik in neuem Zusammenhange dargestellt*. Gesammelte Werke 3. Leipzig: J.A. Barth, 1910.
- Hisamatsu Sen’ichi 久松潜一. *Nihon bungakushi: Chūsei* 『日本文学史: 中世』. Tōkyō: Shibundō, 1968.
- Hoel, Aud Sissel. »Thinking ›difference‹ differently: Cassirer versus Derrida on symbolic mediation«. In *Synthese* 179, Nr. 1 (2011), 75–91.
- Höfner, Markus. *Sinn, Symbol, Religion: Theorie des Zeichens und Phänomenologie der Religion bei Ernst Cassirer und Martin Heidegger*. Tübingen: Mohr Siebeck, 2009.

- Hönigswald, Richard. *Die Systematik der Philosophie aus individueller Problemgestaltung entwickelt*. Schriften aus dem Nachlass (Richard Hönigswald) 10. Bonn: Bouvier, 1976.
- Hood, Mantle. »The Challenge of ›Bi-Musicality‹«. In *Ethnomusicology* 4, Nr. 2 (1960), 55–59.
- Hume, David. *Über die menschliche Natur*. Bd. 1. Halle: Hemmerde und Schwetschke, 1790.
- Husserl, Edmund. *Cartesianische Meditationen*. Hamburg: Meiner, 1977.
- Ikegami, Yoshihiko. *The Empire of Signs: Semiotic Essays on Japanese Culture*. Amsterdam, Philadelphia: John Benjamins Publishing Company, 1991.
- Jakobson, Roman. »Linguistique et poétique«. In *Les Fondations du langage. Essais de linguistique générale I*, 209–248. Paris: Les Editions de Minuit, 1966.
- Kant, Immanuel. *Kritik der reinen Vernunft*. Nach der ersten und zweiten Originalausgabe herausgegeben von Jens Timmermann. Hamburg: Meiner, 1998.
- *Metaphysik der Sitten*. Herausgegeben von Wilhelm Weischedel. Bd. 8. 12 Bd. Werkausgabe Immanuel Kant. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1977.
- Katō Hisatake 加藤尚武. *Nōshi, kurōn, idenshi chiryō: baioeshikkusu no renshū mondai* 『脳死・クローン・遺伝子治療: バイオエシックスの練習問題』. Tōkyō: PHP Kenkyūjo, 1999.
- Kojima Noriyuki 小島憲之. *Nihon shoki: 2*. 『日本書紀: 2』 Shinpen Nihon koten bungaku zenshū 3. Tōkyō: Shōgakukan, 1997.
- König, Gert. »Relativismus«. *Historisches Wörterbuch der Philosophie*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 1971.
- Kreis, Guido. *Cassirer und die Formen des Geistes*. Berlin: Suhrkamp, 2010.
- Krois, John Michael. *Cassirer, symbolic forms and history*. New Haven: Yale University Press, 1987.
- Kūkai 空海. *Kōbō Daishi Kūkai zenshū* 『弘法大師空海全集』. Herausgegeben von Yoshida Kōseki 吉田宏哲. Tōkyō: Chikuma Shobō, 1983.
- *Teihon Kōbō Daishi zenshū* 『定本弘法大師全集』. Herausgegeben von Mikkyō Bunka Kenkyūjo Kōbō Daishi Chosaku Kenkyūkai 密教文化研究所弘法大師著作研究会, Band 3. Kōyamachi: Kōyasan Daigaku Mikkyō Bunka Kenkyūjo, 1994.
- Lange, Elena Louisa: *Die Überwindung des Subjekts. Nishida Kitarōs 西田幾多郎 (1870–1945) Weg zur Ideologie*. Zürich: Phil. Diss., 2011.
- Langer, Susanne Katherina Knauth. *Philosophy in a New Key: a Study in the Symbolism of Reason, Rite, and Art*. 3rd ed. Cambridge, MA: Harvard University Press, 1967.
- Latour, Bruno. *Science in Action: How to Follow Scientists and Engineers through Society*. Cambridge, MA: Harvard University Press, 1987.
- und Steve Woolgar. *Laboratory Life: the Construction of Scientific Facts*. Princeton University Press, 1986.

- Leavitt, John Harold. *Linguistic Relativities: Language Diversity and Modern Thought*. Cambridge: Cambridge University Press, 2011.
- Lee, Eun-Jeung. *Vom »konfuzianischen Idealstaat« zum »konfuzianischen Kapitalismus« zum Wandel des westlichen Konfuzianismusbildes*. Tōkyō: OAG, 2004.
- Lucy, John Arthur. *Grammatical Categories and Cognition: A Case Study of the Linguistic Relativity Hypothesis*. Cambridge University Press, 1992.
- *Language Diversity and Thought: A Reformulation of the Linguistic Relativity Hypothesis*. Cambridge University Press, 1992.
- Margreiter, Reinhard. »Mythos versus Religion? Über eine Denkfigur bei Cohen und Cassirer«. In *Philosophisches Jahrbuch* 110, Nr. 1 (2003), 131–139.
- Marx, Wolfgang. »Cassirers Philosophie – Ein Abschied von kantianisierender Letztbegründung?« In *Über Ernst Cassirers Philosophie der symbolischen Formen*, herausgegeben von Hans-Jürg Braun, Helmut Holzhey und Ernst Wolfgang Orth. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1988, 75–88.
- *Reflexionstopologie*. Tübingen: Mohr, 1984.
- Michel, Peter. *Upanishaden: die Geheimlehre des Veda*. 2. Aufl. Wiesbaden: Marix, 2007.
- Moravec, Hans. »Körper, Roboter und Geist«. In *Die Technik auf dem Weg zur Seele: Forschungen an der Schnittstelle Gehirn/Computer*, herausgegeben von Christa Maar, Ernst Pöppel und Thomas Christaller. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 1996, 162–195.
- Murata, Masahiro. »Die Bedeutung des »Kana-Vorworts: zum *Kokin wakashū*«. In *Hōrin – Vergleichende Studien zur japanischen Kultur* 12 (2005), 181–200.
- Nakae Chōmin 中江兆民. *Nakae Chōmin zenshū* 『中江兆民全集』. Tokyo: Iwanami, 2000.
- Naumann, Barbara. *Philosophie und Poetik des Symbols. Cassirer und Goethe*. München: Fink, 1998.
- Nishi Amane 西周. *Nishi Amane Zenshū* 『西周全集』. Saihan. Tōkyō: Munetaka Shobō, 1981.
- Nishida, Kitarō. *Über das Gute: eine Philosophie der Reinen Erfahrung*. Übersetzt von Peter Pörtner. 2. Aufl. Frankfurt am Main: Insel Verlag, 1990.
- Nishida Kitarō 西田幾多郎. »Zen no Kenkyū 「善の研究」«. In *Nishida Kitarō* 『西田幾多郎』, herausgegeben von Shunpei Ueyama 上山春平. Nihon no Meicho 『日本の名著』 47. Tōkyō: Chūō Kōron, 1974, 87–223.
- Ogawa Teizō 小川鼎三. *Igaku no rekishi* 『医学の歴史』. Tōkyō: Chūō Kōron, 1999.
- Orth, Ernst Wolfgang. *Von der Erkenntnistheorie zur Kulturphilosophie: Studien zu Ernst Cassirers Philosophie der symbolischen Formen*. 2., erw. Aufl. Würzburg: Königshausen & Neumann, 2004.
- Paul, Gregor. »Der Buddha aus atheistischer Sicht. Atheistische Positionen im Buddhismus«. In *Wer ist Buddha?: eine Gestalt und ihre Bedeutung für die Mensch-*

- heit, herausgegeben von Perry Schmidt-Leukel. München: Diederichs, 1998, 211–224.
- Pfaller, Robert. *Die Illusionen der anderen: über das Lustprinzip in der Kultur*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 2002.
- Plessner, Helmuth. *Die Stufen des Organischen und der Mensch: Einleitung in die philosophische Anthropologie*. 3., unveränderte Aufl. Berlin: De Gruyter, 1975.
- Primack, Joel R. und Nancy Ellen Abrams. *The View From the Center of the Universe: Discovering Our Extraordinary Place in the Cosmos*. New York: Riverhead Trade, 2006.
- Recki, Birgit. *Kultur als Praxis: eine Einführung in Ernst Cassirers Philosophie der symbolischen Formen*. Berlin: Akademie Verlag, 2003.
- Robinson, Christopher W., Catherine A. Best, Wei (Sophia) Deng und Vladimir M. Sloutsky. »The Role of Words in Cognitive Tasks: What, When, and How?« In *Frontiers in Psychology* 3/95 (2012). Online-Publikation, doi:10.3389/fpsyg.2012.00095.
- Rorty, Richard. »Solidarity or Objectivity?« In *Relativism: A Contemporary Anthology*, herausgegeben von Michael Krausz. New York: Columbia University Press, 2010, 393–408.
- Rubin, Jay, und Natsume Soseki. »Soseki on Individualism. »Watakushi no Kojinshugi.«. *Monumenta Nipponica* 34, Nr. 1 (1979), 21–48.
- Rudolph, Enno. *Ernst Cassirer im Kontext: Kulturphilosophie zwischen Metaphysik und Historismus*. Tübingen: Mohr Siebeck, 2003.
- Sandkühler, Hans Jörg und Detlev Pätzold: *Kultur und Symbol: ein Handbuch zur Philosophie Ernst Cassirers*. Stuttgart: Metzler, 2003.
- Saussure, Ferdinand de. *Cours de linguistique générale*. Nachdruck. Paris: Editions Payot & Rivages, 2003.
- Schmitz, Heiko. *Von der »Kritik der historischen Vernunft« zur »Kritik der Kultur«*. Würzburg: Königshausen & Neumann, 2006.
- Schmitz-Rigal, Christiane. *Die Kunst offenen Wissens: Ernst Cassirers Epistemologie und Deutung der modernen Physik*. Cassirer-Forschungen, Bd. 7. Hamburg: Meiner, 2002.
- Schnädelbach, Herbert. »Relativismus«. In *Handbuch wissenschaftstheoretischer Begriffe*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 1980, 556–560.
- Schulthess, Peter. *Die Philosophie im lateinischen Mittelalter. Ein Handbuch mit einem bio-bibliographischen Repertorium*. 2. Aufl. Düsseldorf: Artemis & Winkler, 2002.
- Schwemmer, Oswald. *Ernst Cassirer: ein Philosoph der europäischen Moderne*. Berlin: Akademie-Verlag, 1997.
- *Kulturphilosophie: eine medientheoretische Grundlegung*. Paderborn: Fink, 2005.
- Senuma Shigeaki 瀬沼茂樹. *Meiji tetsugaku shisōshū* 『明治哲学思想集』. Tokyo: Chikuma Shobō, 1974.

- Shinmura Taku 新村拓. *Nihon iryōshi* 『日本医療史』. Tōkyō: Yoshikawa Kōbun-kan, 2006.
- Simon, Josef. *Philosophie des Zeichens*. Berlin; New York: Walter de Gruyter, 1989.
- Staritzbichler, René. »Physik und Buddhismus. Ein Vergleich, Teil 1«. *Buddhismus Heute* 31 (2000). http://www.buddhismus-heute.de/archive.issue_31.position_7.de.html. Zugriff: 15.8.2013.
- Steineck, Christian. »Dōgen – Die Verweigerung einfacher Wahrheiten«. *Allgemeine Zeitschrift für Philosophie* 24, Nr. 2 (1999), 183–196.
- »Nishida Kitarō: »Die verschiedenen Welten« (1917). Annotierte, um Quellenzitate ergänzte Übersetzung«. In *Beiträge zur Japanforschung: Festgabe für Peter Pantzer zu seinem sechzigsten Geburtstag*, herausgegeben von Herausgeberkollektiv. Bonn: Bier'sche Verlagsanstalt, 2002, 319–338.
- »Wirklichkeit und Interkulturalität bei Nishida Kitarō: eine Kritik«. In *Interkulturelle Philosophie und Phänomenologie in Japan: Beiträge zum Gespräch über Grenzen hinweg*, herausgegeben von Tadashi Ogawa, Michael Lazarin und Guido Rappé. München: Iudicium, 1998, 265–288.
- Trier, Jost. *Der deutsche Wortschatz im Sinnbezirk des Verstandes von den Anfängen bis zum Beginn des 13. Jahrhunderts*. 2. Aufl. Heidelberg: Winter, 1973.
- Vollmer, Klaus. »Orientalismus und Postmoderne«. In *Japan Lesebuch II*, herausgegeben von Peter Pörtner. Tübingen: Konkursbuch Verlag Claudia Gehrke, 1990, 92–120.
- Watsuji, Tetsurō. *Ethik als Wissenschaft vom Menschen*. Übersetzt von Hans Martin Krämer. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2005.
- Welsh, Paul. »Discursive and Presentational Symbols«. In *Mind* 64, Nr. 254. New Series (1955), 181–199.
- Werlen, Iwar. *Sprachliche Relativität: eine problemorientierte Einführung*. Tübingen: Francke, 2002.
- Whorf, Benjamin Lee. *Language, Thought and Reality. Selected writings of Benjamin Lee Whorf*. Herausgegeben von John B. Carroll. Cambridge, MA: The MIT Press, 1956.
- Zöllner, Reinhard. *Geschichte Japans von 1800 bis zur Gegenwart*. 2. Aufl. Paderborn: Schöningh, 2009.

Personenregister

- Appiah, Kwame Anthony (geb. 1954) 95
- Barthes, Roland (1915–1980) 5–6, 8–9, 32, 59, 125
- Benedict, Ruth Fulton (1887–1948) 93
- Boyd, Richard (geb. 1942) 72, 74, 76
- Bühler, Karl (1879–1963) 67
- Cassirer, Ernst Alfred (1874–1945) 1–3, 8–9, 16–17, 20, 24, 27–46, 50–51, 53–54, 56–70, 73, 75, 78, 81, 83, 91, 101–108, 111, 113–114, 119–121, 123, 125–126, 130–134
- Castoriadis, Cornelius (1922–1997) 16, 25, 29, 34, 38
- Cohen, Hermann (1842–1918) 8, 64, 105
- Derrida, Jacques (1930–2004) 100, 125–126
- Descartes, René (1596–1650) 99
- Einstein, Albert (1879–1955) 32, 34, 37, 58–59, 85, 118
- Feyerabend, Paul Karl (1924–1994) 40, 81
- Frege, Friedrich Ludwig Gottlob (1848–1925) 105
- Gassmann, Robert (geb. 1946) 13
- Gipper, Helmut (1919–2005) 90
- Goethe, Johann Wolfgang von (1749–1832) 32–33
- Goodman, Nelson (1906–1998) 88
- Heidegger, Martin (1889–1976) 100, 115, 123
- Heise, Jens (geb. 1949) 5–7, 9, 25, 65–66
- Hertz, Heinrich (1857–1894) 75
- Hilbert, David (1862–1943) 53
- Hoel, Aud Sissel (geb. 1969) 126
- Husserl, Edmund (1859–1938) 46
- Jakobson, Roman Ossipowitsch (1896–1982) 67, 133
- Kant, Immanuel (1724–1804) 10, 13, 17, 22, 26, 103, 105, 120
- Kreis, Guido 2, 17, 23, 28–29, 32, 38, 40, 105–106, 108
- Kūkai 空海 (774–835) 94, 118
- Langer, Susanne Katherina (1895–1985) 30
- Latour, Bruno (geb. 1947) 80–84, 86
- Leavitt, John Harold (geb. 1952) 89
- Marx, Wolfgang (1940–2011) 4, 57, 62–63, 122–123, 125
- Mengzi/Menzius (370–290 v. u. Z.) 13
- Merleau-Ponty, Maurice (1908–1961) 25, 102
- Nakae Chōmin 中江兆民 (1847–1901) 15
- Natsume Sōseki 夏目漱石 (1867–1916) 96
- Nishi Amane 西周 (1829–1897) 11–12, 17, 77–78
- Nishida Kitarō 西田幾多郎 (1870–1945) 72–73
- Pfaller, Robert (geb. 1962) 77
- Platon (428/427–348/347 v. u. Z.) 15, 79, 100
- Plessner, Helmuth (1892–1985) 102, 124
- Rorty, Richard McKay (1931–2007) 98–99
- Sapir, Edward (1884–1939) 89

PERSONENREGISTER

- | | |
|--|--|
| Saussure, Ferdinand de (1857–1913) 107 | Watsuji Tetsurō 和辻哲郎 (1889–1960)
25 |
| Schmitz, Hermann (geb. 1928) 46 | Whorf, Benjamin Lee (1897–1941) 89–91 |
| Schwemmer, Oswald (geb. 1941) 25, 35 | Woolgar, Steve (geb. 1950) 80, 82 |
| Trier, Jost (1894–1970) 107–108 | Yamawaki Tōyō 山脇東洋 (1706–1762)
87 |
| Vollmer, Klaus (geb. 1959) 6, 8–9 | |

Sachregister

- Agent 41–43, 134
Aktion 45, 114
Allgemeine, das 104–108, 120
Allgemeinheit 27, 64, 106
Analytisch 33, 62
Andere, das 29–31, 43, 48, 75
Anschauung 53, 73, 77, 84, 105
Ausdruck 34, 43, 50–59, 63, 65–67, 75, 84, 109, 131
– Qualität des Ausdrucks 55, 58
Äußerliches, Äußerlichkeit 39, 48, 56, 83, 91, 110–112, 115–116, 118–120, 122–123, 128–129, 131–132
- Basisphänomen (s.a. Monas, Werk, Wirken) 42–49, 68, 134
Bedeutung 32–35, 41–42, 48–49, 50–59, 63, 65–67, 85–86, 104–106, 108, 114–119, 125–126, 131
– jap. *imi* 意味 72
– reine Bedeutung (bzw. Verweisung) 50–59, 63, 66–67, 131
Begriff 10, 16–17, 37, 57, 105–108, 122–123
Besondere, das 104–108, 120
Bewegtheit 42, 44
– »strömende Bewegtheit« [Cassirer, Ernst] 42, 44
Bewusstsein 22, 42–45, 60, 70, 72, 92, 100, 119–121
– lebendiges Bewusstsein 42, 44–45
Biologie 21, 37, 49, 73, 87, 106, 114
Buddhismus 7, 12, 15, 85, 94, 109–111
– Chan- bzw. Zen-Buddhismus 109–111
- Code 52
- Darstellen, Darstellung 28–33, 50–59, 63, 65–67, 75, 119, 131
– Qualität der Darstellung 55
Definition 53
– implizite Definition [Hilbert, David] 53
Differenz 52, 125–127
Distanz [Marx, Wolfgang] 123–124
- »Eigenwillen« [Cassirer, Ernst] 43
Einheit 5, 8, 12, 28, 44, 47, 60–62, 67, 75, 79, 92–94, 120–121, 128, 133
Empirismus 70, 101
energeia (»Energie«) 41, 43
Epistemologie 19, 72
– »naturalistische Epistemologie« [Boyd, Richard] 72
Erfahrung 19, 22, 36, 70, 72, 82–85, 88, 101, 123
– *junsui keiken* 純粹經驗 (»reine Erfahrung«) [Nishida Kitarō] 72
ergon, erga 41, 44, 128, 134
Erkennen 11–12, 44
Erkenntnis 19–22, 24, 27, 37, 45, 61–64, 66–67, 71, 73–75, 81–84, 86, 92, 104–105, 108, 120, 133
Erleben 20, 24, 43, 45–48, 50–51, 59, 83, 116, 125
– individuelles Erleben 46–47
Existenzialismus 17, 19–20, 22, 24
- factum* (»Faktum«) 22, 25–26
Form 16, 26, 41, 60–61, 120–125
Freiheit 25, 70, 113–114, 126
– absolute Freiheit 70
– historisch-materiell bedingte Freiheit 113–114
Funktion s.a. Symbolfunktion 16–17, 23, 41–68, 78–79, 85, 88–89, 91, 102, 108, 115–116, 119, 129, 131, 133
– Grundfunktion 17, 50, 58, 61–62
– operative Funktion 57
– repräsentative Funktion 52, 85, 91, 119

- Gegebenes, Gegebenheit 25–27, 29,
31, 47, 49, 70, 81, 100–101, 103,
120–123, 126, 128
- Gegenstand 24, 33, 36–40, 44, 54–55,
75, 77, 82, 88, 103, 110
- Gegenstandswelt 31, 39
- Gegenständlichkeit (s.a. Objektivität)
44–45, 54, 100–101, 123
- Geist 6, 35, 41, 61–62, 102–104
- geistig, Geistiges 32, 38, 41–43, 54,
60–61, 103–105, 111, 119, 132
- Geltung 10, 21–28, 39, 46–49, 60–61,
64, 70, 76–77, 94, 96, 98, 109, 111,
114, 128–130, 132
- objektive Geltung 46–49
- Gemachtheit 25–26
- Gewordenheit 25–26
- Ich, das 36, 49, 114
- Idealismus 99–125, 131
- Idee 100–101, 104–105, 112
- ideell, Ideelles 51–52, 61, 70, 96, 99–105,
114–116, 121
- Identität 29, 77, 121, 125–127
- Imagination 29, 33–34, 38, 98
- »radikale Imagination« [Castoriadis,
Cornelius] 29, 34
- Individualismus 128
- Individualität 22, 56, 129
- Individuum 108
- Inhalt 32, 53, 104–108, 119–123
- Intuitionismus 46, 72–73
- Intuitiv 42, 46
- ishin denshin* 以心伝心 (»Überlieferung
von Herz zu Herz«) 109
- ki* 気 (»Lebenshauch«) 87
- Kommunikation 47, 67, 104, 110–111,
116
- »Kontextprinzip« [Kreis, Guido] 105
- »Kontinuität« [Cohen, Hermann] 8
- Kosmologie 77, 83
- Kritik 18–26, 30, 49, 59, 69–127, 129,
134
- Kultur 28, 13–14, 16–23, 24–27, 39,
45–46, 49–52, 58–59, 70–71, 80,
92–94, 96–99, 109, 114, 125–126,
128–130, 132–135
- »japanische Kultur«/»japanische Kultur-
form« 5–8
- Kunst 22, 28, 31–32, 35–36, 39–41, 50,
59, 62–65, 73, 78, 125
- Logik 59–61, 72–73, 81
- Materialisierung 104–105, 108, 111,
118–119
- Materialismus 69, 99–125
- Materialität 32, 58, 119, 131
- Materie 99, 101, 120–121
- materiell, Materielles 96, 99–101,
103–105, 112–113
- Metaphysik 18, 24, 30–31, 41, 69,
99–101, 120, 125–126, 131
- Modalität 61, 128, 130, 132
- Modernisierung 18, 22–23
- reflexive Modernisierung 18, 22–23
- Monade 43–46, 48–49, 115
- Monadizität 42, 45, 49
- Monas 42–48, 134
- Musik 62, 65, 96–97, 112
- Mythos, mythisch, Mythisierung 22,
27, 32, 34–35, 41, 50, 58–59, 63–66,
77–79, 102, 125, 133
- Natur 11, 13, 19, 37, 49, 75, 104
- menschliche »Natur« (*xing*) [Mengzi/
Menzius] 13
- Naturalismus 22, 70, 72
- nihonron* 日本論 (»Japandiskurse«) 7
- Objekt 37, 57, 77, 80, 132
- Objektivität (s.a. Gegenständlichkeit) 44,
47, 49, 81
- Phänomenologie, phänomenologisch 24,
46
- Philosophie 1–3, 5, 10–40, 45–49, 50,

- 57, 59–61, 66–67, 69–70, 73–84, 89,
91–94, 96, 98, 101–103, 107, 109,
114, 125–135
- Begriff der Philosophie 10–18, 45
 - europäische Philosophie 11–18, 125,
134–135
 - japanische Philosophie 11–18,
134–135
 - *jugaku* 儒学 11
 - *ri* 理 11
 - *tetsugaku* 哲学 11–12
 - Philosophie der symbolischen Formen
1–3, 5, 10–40, 45, 47, 49, 57, 66–67,
69–70, 73–84, 89, 91–94, 96, 98,
101–103, 107, 109, 114, 125–135
 - Philosophie des Zeichens 30
- Physik 3, 21, 37, 58, 62, 75, 83, 85, 88,
104, 112, 118
- Pluralismus 77
- Pluralität 5, 26, 76, 79, 90, 92, 128–129
- Prinzip 61–62, 67, 103–105, 108
- »konstitutives Prinzip« [Cassirer, Ernst]
62
- Qualität 32, 36–37, 55–58, 61–62, 67,
101, 130, 132
- Raum 32, 36–37, 61, 99–100, 109, 121
- Realität (s.a. Wirklichkeit) 5, 71–75,
81–82, 121, 134
- Realismus 69–76, 98, 100
- »wissenschaftlicher Realismus«
[Boyd, Richard] 76
- Reflexion 2–4, 7, 11, 16–19, 22–27, 30,
38–40, 46–47, 57, 59–60, 75, 91–92,
98, 103, 111–112, 116–117, 122–123,
125–135
- »Reflexionstopologie« [Marx, Wolfgang]
57, 122–123
- Relation 17, 29, 31, 56, 59, 62, 70, 74,
76, 101, 103–106
- Relativismus 69–100, 129
- Kulturrelativismus 70, 80, 92–95
 - linguistischer Relativismus 79, 88–92
 - wissenschaftstheoretischer Relativismus
79
- Relativitätstheorie
[Einstein, Albert] 2, 32, 34, 37,
58–59, 85, 118
- Religion 12, 15, 36, 59, 62–64, 73, 77,
113
- Rezeptivität 101–103
- Sein, das 11, 34, 36, 44–45, 52, 75, 100,
107, 120, 126
- »Zwischensein« [Watsuji Tetsurō]
25
- Setzung 29–31, 75, 77, 80, 92, 98
- Sinn 19, 25–27, 32–33, 48, 50–53,
56–57, 60–61, 65, 70, 72–73, 85, 96,
102, 104, 107, 114, 116–117, 120,
125–126, 128–129, 131, 134
- Sinnhaftigkeit 26, 33
- Sinnliches 32, 41, 50–53, 55, 65, 84,
100–105, 108–109, 111, 120–121
- Sozialität 38, 43, 45, 47, 49, 132
- Sprache 5, 7, 9, 22, 27, 30, 35, 38–39,
41, 50–53, 56–57, 61–65, 67, 74,
77, 79–80, 83–85, 88–92, 98, 102,
107–108, 113, 133
- japanische Sprache 7–9, 39
 - Organonmodell der Sprache [Bühler,
Karl] 67
- Subjekt, Subjektivität 25, 35, 47, 49, 58,
70, 72, 114
- Substanz 16, 52, 101
- Symbol, symbolisch *pasim*
- »intellektuelles Symbol« [Trier, Jost]
107–108
 - jap. *shirushi* 標 28
 - präsentative Symbolik 29–30
 - »präsentativer Symbolismus« [Heise,
Jens] 6–7
 - Symbolfunktion/symbolische Funktion
29, 41–68, 78–79, 85, 131
 - symbolische Basisfunktion (s.a. Aus-
druck, Darstellung, reine Bedeutung
bzw. Verweisung) 50–59

- symbolische Artikulation 96, 104–105, 112, 115–116, 118
- symbolische Form 1–9, 24–49, 59–68, 76–80, 88–98, 112–118, 125–135
 - Architektonik der symbolischen Formen 59–68
 - vier Dimensionen der symbolischen Form 37–39, 45–46, 67, 132
- »symbolische Prägnanz« [Cassirer, Ernst] 6, 30, 33
- Symbolizität 34, 121
- Symbolsystem 32, 38–39, 56, 90, 92
- System 31–36, 38–39, 42, 53–54, 56–68, 87–88, 90, 92, 94–98, 116, 128
- »komplexes System«v[Cassirer, Ernst] 61, 67

- Theorie 3–4, 81–82, 84–85, 106–107
- »Totalität der Lebensmomente« [Cassirer, Ernst] 42, 44–45
- »Transsubstantiation« [Cassirer, Ernst] 17

- Überliefertes, Überlieferung 109–114, 118
- Universalismus 70, 98
- Unvertretbarkeit (Unersetzlichkeit) 47–48
- Ursprung, ursprünglich, Ursprüngliches 25–26, 31–32, 43, 50, 67, 103, 106, 116, 118, 120–121, 123, 126, 128–129, 134

- Verdinglichung 52
- Vermitteltheit, Vermittlung 22–26, 29, 34, 42, 44, 47, 68–125, 127–134
- Verweisung (s.a. reine Bedeutung) 33, 50, 53–59, 65–66, 85, 97, 119, 131
- Qualität der Verweisung 56

- Voluntaristisch 46
- Vorstellung 38–39, 42, 48, 75–76, 93–94, 132

- Wahrheit 12–13, 19, 28, 35–37, 59, 69–99, 103, 125
- waka* 和歌 (Gedichte in japanischer Sprache) 39
- Welt 12, 14, 17, 20–26, 36–41, 46, 48–49, 63–64, 66, 73, 79, 84–85, 87–90, 92, 94, 101–102, 110, 113–114, 117, 129, 132
- Weltzugang 12, 17, 23–24, 63, 66, 84
- Werk 39, 41–42, 44–46, 49–50, 58, 60, 65, 109, 120, 125, 134
- Wirken 41–45, 48–49, 58, 134
- wirklich, Wirklichkeit (s.a. Realität) 30, 36–38, 43–45, 51, 54, 70–72, 74–76, 80, 82, 91–92, 99–125
- Wissenschaft 1–3, 5, 12, 14, 18–23, 26–28, 34–37, 40, 48–51, 63–65, 70, 72–86, 100–101, 104, 107, 112, 118, 125, 133–134
- Kulturwissenschaft 40, 101
- Naturwissenschaft 2–3, 12, 27, 35–37, 40, 49, 50, 63, 70, 77–78, 81, 85, 100, 107, 133
- Populärwissenschaft 20
- Wort 42, 44, 47, 51–52, 107–110, 124

- Zahl 38, 56, 59, 108
- magische Zahl 59
- mathematische Zahl 59
- Zeichen 5, 7–8, 28–33, 38–39, 41, 51–56, 58–59, 62, 66, 69, 75–76, 85, 91–92, 94, 97, 104, 107, 109–110, 115–119, 121, 124, 131
- Zeit 10, 32, 36–37, 61, 71, 116, 121